

Mission

ZIELGERADE

WAS?

SOZIALE AKTION // 4-44 STUNDEN

WER?

ALLE VON 14-30 JAHREN

WANN?

JANUAR-DEZEMBER 2018

WO?

FRANKFURT AM MAIN

ZUSCHUSS

BIS 100€ MÖGLICH

INFOS

WWW.YOUNGCARITAS.DE/ZIELGERADE

ANMELDUNG

FRANK KIENAST // JUGENDKIRCHE JONA

TEL.: 069/247575-11

F.KIENAST@JUGENDKIRCHE-JONA.DE



Warum mitmachen?

Wenn du dich fragst, warum du bei der Mission Zielgerade mitmachen solltest, haben wir es für dich in 6 Wörter zusammengefasst: Gutes tun – und Spaß dabei haben! Soziales Engagement ist für ein gutes Zusammenleben von großer Bedeutung. Du kannst Frankfurt also ein Stück lebenswerter machen und dich dabei mit deinen Fähigkeiten einbringen oder neue Seiten an dir und deiner Heimat entdecken. Dich erwartet mit deiner Gruppe ein tolles Teamerlebnis! Ihr werdet merken: Zusammen können wir was bewegen. Es lohnt sich also auf jeden Fall aktiv zu werden!



Übrigens... Weil Projekte auch immer Geld kosten, unterstützen wir euch mit einem Basiszuschuss von 100€, die ihr für die Durchführung eures Projektes einsetzen könnt.

Mission

ZIELGERADE

**Tu Gutes und sprich drüber... Mit Deinem Engagement kannst du Vorbild für andere sein.
Darum berichten wir über Eure Aktion und zeigen: Engagement lohnt sich!**

Sozialaktion 2018 – Mission Zielgerade

Bald ist es wieder soweit! In nur einem Jahr startet bundesweit die Neuauflage der 72 Stunden Aktion. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ organisieren sich in ganz Deutschland Gruppen von jungen Menschen, um in ihrem jeweiligen Kontext soziale Projekte auf die Beine zu stellen und so die Welt ein bisschen besser zu machen. Der Countdown zu dieser tollen Aktion läuft also bereits und wir wollen uns auf besondere Weise auf den Start vorbereiten:

In Kooperation mit der KJF starten youngcaritas und die Jugendkirche JONA im Jahr 2018 die Sozialaktion „Mission Zielgerade“. Die Aktion bietet während des gesamten Jahres 2018 die Möglichkeit, sich mit Freunden und Bekannten in der Stadt Frankfurt als Gruppe zu engagieren.

Realisiert kleine soziale Projekte in eurer Gegend oder an Orten, wo ihr die Notwendigkeit dafür seht. Bereitet euch auf die 72 Stunden Aktion im kommenden Jahr vor und erprobt eure Kreativität und euer Organisationsgeschick. Lernt neue Leute kennen und macht die Erfahrung: Gutes tun kann richtig Spaß machen!

Die Projekte der Mission Zielgerade sollen sich in folgendem Rahmen bewegen:

Wer?

Grundsätzlich alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren, die Lust haben mitzumachen. Ihr könnt euch als Einzelperson oder mit Freunden melden, aber natürlich auch dann, wenn ihr bereits eine Gruppe, Schulklasse oder Mannschaft seid, die Lust hat mit einem sozialen Projekt etwas Gutes zu tun.

Wann?

Im gesamten Jahr 2018 könnt ihr Aktionen unter dem Label „Mission Zielgerade“ durchführen.

Was?

Hier sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt euch eigene Projekte ausdenken, planen und umsetzen. Wenn ihr aktiv werden wollt, jedoch nicht so genau wisst, wie das aussehen kann, haben wir ein paar Beispielprojekte für euch in Petto.

Wo?

Dort, wo es nötig ist! Findet einen Ort in Frankfurt, in eurem Viertel oder in eurer Gemeinde, an dem euer Projekt gebraucht wird.

Wie lange?

Eure Aktion sollte in einem Zeitraum von 4-44 Stunden durchgeführt werden.



#Platz für Toleranz

Wir bauen eine Bank
für Toleranz

Projektideen

Beispiele, Anregungen und Inspiration für eure Projekte





young caritas

Toleranz
ist
selbstver-
ständlich

CALIFORNIA
YANNICK
247 MILES
DESTINATION
LOS ANGELES

#Platz für Toleranz

Schafft einen Platz für Toleranz, der Ort der Begegnung und des Austauschs ist. Wir stellen euch Bausätze zur Verfügung, aus denen ihr eine Sitzbank bauen könnt. Im ersten Schritt könnt ihr sie nach euren Vorstellungen gestalten und überlegen, an welchem Platz in der Stadt ihr sie aufstellen wollt. Im zweiten Schritt überlegt ihr Euch eine Möglichkeit, wie ihr vor Ort auf und mit der Bank mit Menschen ins Gespräch kommt –über Toleranz, über Respekt, über Vielfalt. Fotoaktion in der Fußgängerzone? Popup-Café mit Bank am Mainufer? Bank bauen auf dem Schulhof während der Pause? Alles erlaubt.

Dass Frankfurt tolerant ist, dokumentiert ihr mit Fotos unter #PlatzfürToleranz.

Gruppengröße: Kleine bis mittlere Gruppen (je nachdem, ob ihr eine oder mehrere Bänke bauen wollt).

Material: Unseren Sitzbank-Bausatz, sowie euer Werkzeug und Materialien zum Gestalten.

Fähigkeiten: Handwerkliches Geschick, Kommunikation

Zeitlicher Rahmen: Tagesaktion

Projektart: Selbstständige Durchführung

Socken für Junkies

Eine Sammelaktion der direkten Art: stellt euch vor ein Kaufhaus und spricht Passanten an, ob sie euch nicht beim Shoppen ein paar Socken kaufen und vor Ort spenden. Anfangs kostet das etwas Überwindung, ist aber in der Regel sehr erfolgreich. Anschließend bringt ihr die Socken direkt zu Menschen, die sie brauchen können. Ihr tut also etwas Gutes und lernt dabei eure Stadt und die Menschen, die in ihr Leben, auf eine ganz besondere Art und Weise kennen.

Wichtig: informiert euch im Vorfeld, für wen was gesammelt werden soll. Zahnbürsten für die zahnärztliche Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung? Socken für Junkies? Hygieneartikel für Wohnungslose? Wir beraten euch!

Gruppengröße: Kleine bis große Gruppen (Jede Spende hilft und es kann nie genug gesammelt werden)

Material: Alles was ihr zum Sammeln braucht: Sammelkisten, Schilder, Infostand – ihr entscheidet.

Zeitlicher Rahmen: Ein Vorbereitungstreffen sowie einen Tag zum Sammeln und Spenden überreichen.

Projektart: Begleitet durch youngcaritas



Pimp my Außengelände

Anpacken ist beim Garteneinsatz gefragt, denn auch mit Gartenhandschuhen und Heckenschere kann man die Welt besser machen. Wir stellen für euch Kontakte zu sozialen Einrichtungen her, deren Außengelände ein wenig aufpoliert werden kann. Beachtet, dass es nicht zu jeder Jahreszeit im Garten viel zu tun gibt.

Gruppengröße: Kleine bis große Gruppen (Je nach Größe des Außengeländes)

Material: Genug Gartengeräte für alle Beteiligten

Zeitlicher Rahmen: Tages- oder Halbtagesaktion

Projektart: Selbstständig durchgeführt



ruppen

Mission

ZIELGERADE

„Meet and fries“ und „Kleica“

Die Steyler Missionsschwestern haben sich einiges auf die Fahne geschrieben: „Den ersten Schritt machen, sich einbringen, unterstützen, Frucht bringen, mit Freude erfüllt sein.“ Konkret heißt das: Durch soziale Projekte mitten unter den Menschen und - vor allem - für sie da sein. In Frankfurt haben die Schwestern Treffpunkte geschaffen, an denen sie mit den Menschen ins Gespräch kommen können. Zum Beispiel durch ihr Kleidercafé, wo bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Kleidungsstücke in der Kleiderboutique getauscht werden können.

Oder mit „Meet and fries“, den selbstgemachten Schwesternpommes, die an einem eigens angeschafften Imbisswagen verköstigt werden. Engagiert euch mit den Schwestern in einem bereits bestehenden Projekt oder entwickelt zusammen neue Ideen. Tolle Begegnungen sind hierbei garantiert!

Gruppengröße: Kleine bis mittelgroße Gruppen

Material: Kommt drauf an! Wollt ihr lieber leckere Soßen entwickeln oder einen Beitrag für das Kleidercafé leisten? Ihr entscheidet!

Zeitlicher Rahmen: 4-8 Stunden

Projektart: Kooperation mit den Steyler Missionsschwestern



Mission

ZIELGERADE

Januar - Dezember 2018